

# Sachstandsbericht

## Referat für Klimaschutz

**Ausschuss für Bauen, Betriebe,  
Klimaschutz und Umwelt**

**17.04.2024**



# Übersicht

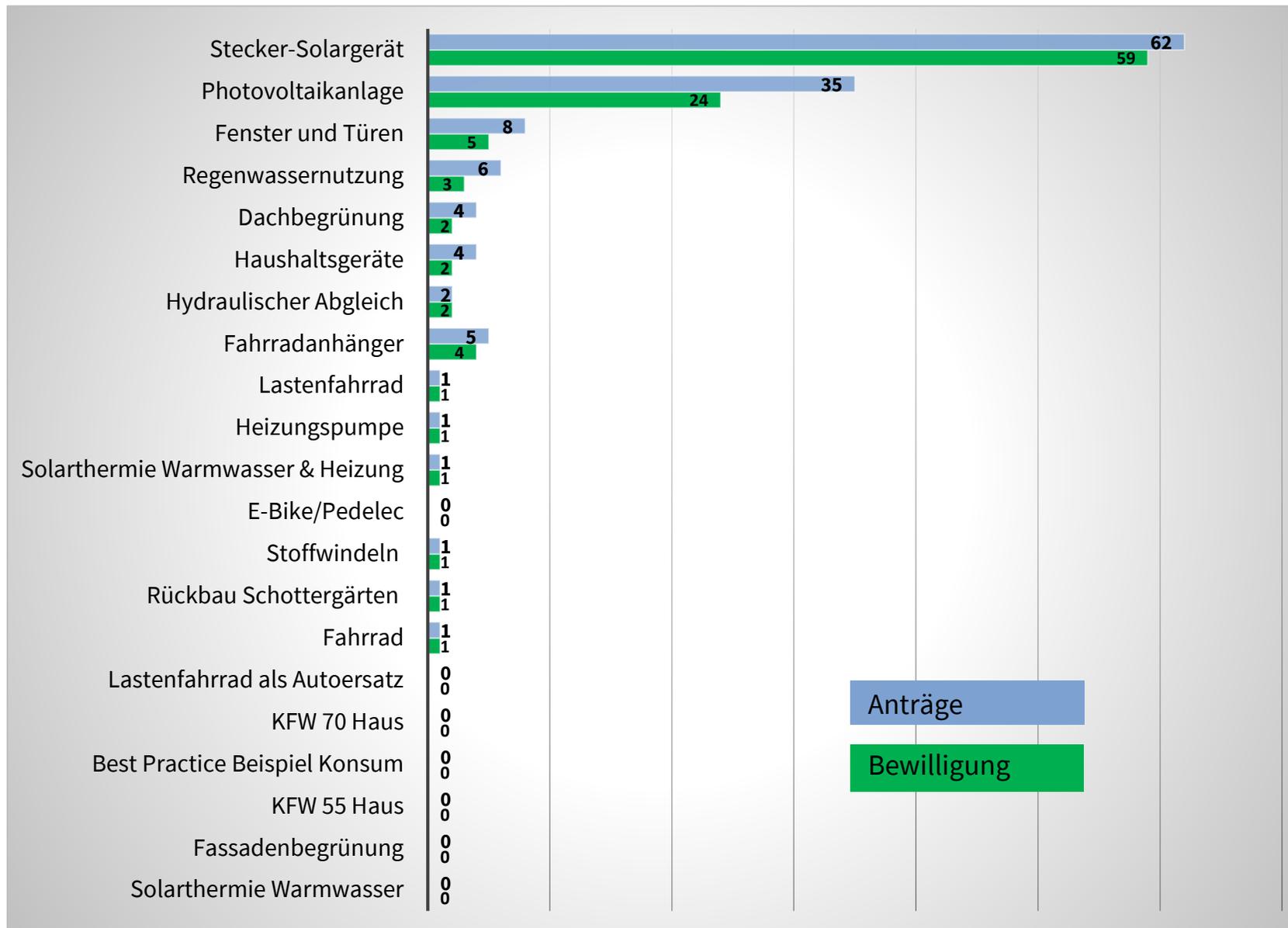
1. Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung
2. Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA
3. Earth Hour Rückblick
4. Demonstrationsprojekt H2
5. Blühmischungen für mehr Biodiversität
6. Nachhaltigkeitsprojekte Cusanus-Gymnasium
7. Stadtradeln
8. Sonstiges

# Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung

Start des Förderprogramm 2024 zum 1. Feb.: 132 Anträge gestellt, 107 bewilligt

Förderung	Anträge	Bewilligt	Bewilligtes Budget	Rest-Budget
<b>Mobilität</b>	7	6	15.000,00 €	13.982,00 €
<b>Erneuerbare Energien</b>	98	84	45.000,00 €	4.093,00 €
<b>Bauen und Sanieren</b>	11	8	10.000,00 €	6.400,00 €
<b>Klimafolgenanpassung &amp; Biodiversität</b>	11	6	15.000,00 €	9.096,00 €
<b>Nachhaltiger Konsum/ Best Practice Beispiele</b>	5	3	5.000,00 €	4.800,00 €
<b>Summe</b>	<b>132</b>	<b>107</b>	<b>90.000,00 €</b>	<b>38.371,00 €</b>

# Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung



## Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA

- 03.02.2021: Mit Beschluss des BBKU wird der GEE aufbauend auf den Ergebnissen einer vorgelegten Potentialstudie empfohlen, die klimaneutrale Energieversorgung des OEM-West, 2. BA zu prüfen und umzusetzen
- 22.3.2021: Beschluss der Gesellschafterversammlung der GEE zur Erstellung einer BAFA-geförderten Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer klimaneutralen Förderung des zweiten Bauabschnitts des Baugebietes Oerather Mühlenfeld West
- 12/2023: Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung für eine Energieversorgung mit erneuerbaren Energie auf Basis kalter Nahwärme ist fertiggestellt.
- 01/2024: Vorbereitung einer europaweiten Ausschreibung des Quartiersversorgers
- 02/2024: Durchführung einer Risikoanalyse aufgrund geänderter politisch-wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
- 02/2024: Die Geschäftsführung der GEE hat nach eingehender Beratung mit dem beauftragten Ingenieurbüro sinnogy GmbH entschieden, das Projekt aufgrund stark gestiegener Projektrisiken abubrechen und nicht weiter zu verfolgen -> Mitteilung an die Gesellschafterversammlung der GEE am 22.02.2024

# Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA

Die politisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Projektstart stark verschlechtert

	Entscheidung für Machbarkeitsstudie Herbst 2020	Ende Machbarkeitsstudie Februar 2024
<b>1. Baumarkt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedrige Zinsen (0%), weil kaum rentable Finanzanlagen</li> <li>• günstige Baufinanzierung</li> <li>• Marktübliche Baukosten</li> <li>• hohe BEG-Förderung für klimafreundlichen Neubau (EH 55, EH40)</li> </ul> <p>=&gt; <b>hohes Bauinteresse in der Bevölkerung, lange Wartelisten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>hohes Zinsniveau</b>, politisch gewollt zur Eindämmung der Inflation,</li> <li>• wieder lukrative Finanzanlagen im Markt</li> <li>• <b>stark gestiegene Baukosten</b> wegen hoher Materialpreise, hoher Energiekosten, unsicheren Lieferketten, Fachkräftemangel, ...</li> <li>• <b>Praktisch keine staatliche Neubauförderung</b>, BEG nur noch für Bestand</li> </ul> <p>=&gt; <b>starker Markteinbruch Baunachfrage und Baugenehmigungen</b></p>

# Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA

Die politisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Projektstart stark verschlechtert

	Entscheidung für Machbarkeitsstudie Herbst 2020	Ende Machbarkeitsstudie Februar 2024
<b>2. Förder- landschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BAFA-Wärmenetzsysteme 4.0 nur für neue Wärmenetze,</li> <li>• Keine Grenzen im Fördervolumen „sichtbar“</li> </ul> <p>=&gt; <b>sicher kalkulierbare Fördermittel, wenn Förderkonditionen erfüllt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue <b>Bundesförderung für Wärmenetz</b> (BEW, Start 15.9.22)</li> <li>• Förderung von neuen Wärmenetzen und Transformation Bestandsnetze =&gt; <b>deutlich höhere Nachfrage</b></li> <li>• Zentrales Förderinstrument für Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung =&gt; <b>deutlich höhere Nachfrage</b></li> <li>• Ursprüngliches Budget 3 Mrd. € bis 2028, erhöht in Okt.23 auf 4 Mrd. €</li> <li>• <b>Haushaltskrise =&gt; Umschichtung vom KTF in den Haushalt, Finanzierung unter Vorbehalt der Haushaltsmittel</b></li> <li>• Selbst Förderbescheide stehen unter Vorbehalt der Haushaltsmittel und können widerrufen werden (!)</li> <li>• Mittel erkennbar nicht ausreichend (AGFW)</li> <li>• <b>Noch keine Aussage der BAFA, was mit Anträgen passiert, wenn Budget in einem Haushaltsjahr erschöpft sind</b></li> <li>• Bundestagswahl 2025 - Regierungswechsel wahrscheinlich</li> </ul> <p>=&gt; <b>Verfügbarkeit der BEW-Förderung nicht mehr belastbar kalkulierbar</b></p>

# Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA

Die politisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Projektstart stark verschlechtert

	Entscheidung für Machbarkeitsstudie Herbst 2020	Ende Machbarkeitsstudie Februar 2024
<b>3. Markt Wärmepumpen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Anteil fossiler Heizungen im Neubau</li> <li>• Erdgasheizungen weiterhin gefördert</li> <li>• Kleiner Marktanteil für Wärmepumpen</li> </ul> <p>=&gt; <b>moderate Preisentwicklung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenzeitlich extrem gestiegene Marktpreise wegen Nachfragespitzen (Ukraine-Krieg) und Lieferkettenengpässe</li> <li>• Mitte/Ende 2023 Marktstagnation wegen GEG-Diskussion und neuer BEG-Förderkonditionen ab 2024</li> <li>• Ankündigung massiver Aufbau neuer Produktionskapazitäten in Europa (Absatz 500.000 bis 2024, bis 1 Mio. bis 2030)</li> <li>• Markteintritt asiatischer Hersteller mit sehr preiswerten Modellen</li> </ul> <p>=&gt; <b>künftig erhöhter Wettbewerb und Preisdruck insbesondere im Massenmarkt Luft-Wasser-Wärmepumpe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sole-Wasser-WP nur kleiner Marktanteil, kein starkes Marktwachstum sichtbar</li> <li>• Erhöhte Anforderung durch Umstellung der F-Gase-Verordnung auf natürlich Kältemittel =&gt; besondere Sicherheitsanforderung für Aufstellung im Gebäudeinnenbereich, Umstellung der gesamten Produktpalette erforderlich</li> </ul>

# Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA

Die politisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Projektstart stark verschlechtert

	Entscheidung für Machbarkeitsstudie Herbst 2020	Ende Machbarkeitsstudie Februar 2024
4. Markt Quartiers- versorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kalte Nahwärme noch Pilotcharakter</li> <li>• Neuer Markt, wenige Anbieter</li> <li>• <b>attraktives Marktsegment für Quartiersversorger weil</b></li> <li>• langfristig gesicherter Absatz durch Kaufverträge,</li> <li>• wirtschaftliche Wärmepreise durch BAFA-Förderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• WPG 2024 - <b>neue Pflicht</b> für alle WVU, <b>Trafopläne für Bestandsnetz</b> zu entwickeln bis Ende 2026</li> <li>• WPG 2024 - <b>neue Pflicht</b> für alle Kommunen, <b>kommunale Wärmepläne</b> zu erstellen (Mitte 2026/2028)</li> </ul> <p><b>=&gt; sehr stark wachsender Markt für Transformationsprojekte / Wärmenetze im Bestand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr <b>hohe Auslastung der Personalkapazitäten</b> in WVU (Fachkräftemangel)</li> <li>• =&gt; starker <b>interner Wettbewerb</b> zwischen Projektoptionen</li> <li>• Fokussierung auf <b>lukrative Marktsegmente</b> mit <b>geringen Risiken</b> und <b>hohen Absatzpotential</b></li> </ul>

# Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA

Die wirtschaftlichen Risiken sind aufgrund der geänderten politisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich

	Risikobewertung	Folgen
<b>Baumarkt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zeitraum der Aufsiedlung sehr unsicher</b></li> <li>• =&gt; hohe Unsicherheit für Refinanzierung der Investitionen in Netz und Erdwärmesonden</li> <li>• ggf. stufenweiser Ausbau, unsichere weitere Marktpreisentwicklung für Erdwärmesonden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erhöhter Risikoaufschlag für unsichere Aufsiedlung</li> <li>• Ggf. Forderung nach Kostenübernahme des Baukostenzuschusses durch Gemeinde, wenn Grundstücke bis Jahr X nicht verkauft werden</li> <li>• ggf. wenige / keine Angebote von WVU, weil zu riskant im Vergleich zu Transformationsprojekten</li> </ul>
<b>Förder-landschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BEW-Fördermittel aktuell nicht kalkulierbar</b></li> <li>• Politische Lösungen erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verbindliche Angebot</b> voraussichtlich nur <b>ohne Fördermittel</b>, Fördermittel nur als Option</li> <li>• Wärmekosten ohne Förderung im Vergleich zu REF <b>nicht mehr wirtschaftlich</b></li> </ul>
<b>Markt Wärmepumpen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>sinkende Preise im LW-WP-Massenmarkt</b></li> <li>• Sole-Wärmepumpen weiterhin Nischenmarkt, auch aufgrund Einbruch Neubaumarkt</li> <li>• Zusätzlich Produktwechsel wegen F-Gase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Kostenvorteil von Wärmenetz inkl. Förderung mehr</li> <li>• Nur noch Vorteile Kühlung und keine Lärmbeeinträchtigung</li> </ul>
<b>Markt Quartiers-versorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unattraktiv im Vergleich zu Projektalternativen</li> <li>• keine / überteuerte Angebote / Angebote von unerfahrenen Anbietern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Kostenvorteil mehr</li> <li>• Risiko in der Umsetzung</li> </ul>

# Klimaneutrale Energieversorgung OEM West, 2.

## Erreichung der Klimaschutzziele?

- Die ökologischen Vorteile der energetischen Quartiersversorgung mit kalter Nahwärme gegenüber der dezentralen Wärmeversorgung mit Luftwärme sind wesentlich geringer als noch zum Zeitpunkt des Projektstarts
- Aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen durch die verpflichtende Nutzung von Heizungsanlagen mit einem Anteil von mindestens 60 % erneuerbaren Energien ab dem Jahr 2024 und dem verpflichtenden Einsatz von Photovoltaik auf allen Neubauten ab 2025 wird das ursprüngliche Ziel einer klimaneutralen Energieversorgung auch ohne das kalte Nahwärmenetz annähernd erreicht werden können.

## Rückblick Earth Hour

# Earth Hour: Auch in Erkelenz wird's dunkel

Am Samstag, 23. März, geht es um Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Erkelenz macht mit bei der Earth Hour.

**ERKELENZ (RP)** Um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen, schaltet Erkelenz zur Earth Hour am 23. März zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr erneut die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet aus. Auch alle städtischen Gebäude werden dunkel. Bürgerschaft und Unternehmen sind zum Mitmachen aufgefordert. Neu in diesem Jahr wird ein geführter Spaziergang durchs nächtliche Erkelenz im Rahmen der Aktion vom Heimatverein angeboten.

Am Samstag, 23. März, schalten Millionen Menschen und tausende Städte, Gemeinden und Unternehmen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Grund ist die Earth Hour, eine weltweite Klima- und Umweltschutzaktion. Erkelenz ist zum vierten Mal dabei. „Wir schalten wieder von 20.30 bis 21.30 Uhr die komplette Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet, einschließlich der Dörfer ab. Dadurch sparen wir Strom und setzen ein starkes Zeichen“, sagt Bürgermeister Stephan Muckel. Auch an und in öffentlichen Gebäuden wird das Licht ge-



Das Alte Rathaus in der Erkelenzer Innenstadt wird zur Earth Hour ebenfalls verdunkelt sein.

ARCHIVFOTO: STADT ERKELENZ

löscht. Ausnahme ist das Erka-Bad, das zu dem Zeitpunkt noch für den Schwimmbetrieb geöffnet ist.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die ortsansässigen Unternehmen sind aufgerufen mitzumachen. Das ist erstmals auch schon vor dem Aktionstag möglich. Privatpersonen und Unternehmen können sich seit dem 1. März aktiv für die gemeinsame Sache einsetzen und Stunden sammeln, zum Beispiel durch Klima-Kurse der WWF Akademie

oder beim nachhaltigen Kochen. Verschiedene Anregungen und die Möglichkeit zur Teilnahme gibt es online beim WWF.

„Klimaschutz ist Teamarbeit. Nur durch viele verschiedene Maßnahmen und das Engagement der Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger können wir etwas bewirken“, erklärt Klimaschutzmanager Oliver Franz. Neu in diesem Jahr ist auch ein Angebot des Heimatvereins Erkelenzer Lande: Bei einem geführ-

ten Spaziergang durchs nächtliche Erkelenz im Verlauf der Earth Hour ist viel Wissenswertes und die ein oder andere Anekdote zu hören. Rita Hündgen und Hubert Rütten führen in einer etwa einstündigen Tour durch die Innenstadt. Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter der Nummer 02431 85208 oder per E-Mail: [geschaeftsstelle@heimatverein-erkelenz.de](mailto:geschaeftsstelle@heimatverein-erkelenz.de). Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sollte eine Taschenlampe mitbringen. Treffpunkt ist um 20.15 Uhr am Alten Rathaus.

Wer am Samstag, 23. März, zwischen 20.30 und 21.30 Uhr auf öffentlichen Straßen unterwegs ist, wird gebeten, besonders aufmerksam zu sein, um keine anderen Verkehrsteilnehmenden zu gefährden. „Entgegen der Annahme vieler Bürgerinnen und Bürger ist eine Kommune nicht zur Straßenbeleuchtung verpflichtet. Dies ist eine freiwillige Aufgabe, mit der wir uns einen Standard leisten, der nicht selbstverständlich ist“, fasst Ansgar Lurweg, Technischer Beigeordneter der Stadt Erkelenz, zusammen.

RP, 11.03.24

# Rückblick Earth Hour

**ERK EL ENZ** Stadt Erkelenz  
4 Tage · 🌐

Deine Stunde für die Erde: Setz mit uns ein Zeichen für den Klimaschutz und beteilige dich bei den Aktionen zur Earth Hour! Am 23. März zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr wird erneut die Straßenbeleuchtung im gesamten Erkelenzer Stadtgebiet ausgeschaltet. Auch alle städtischen Gebäude werden dunkel – Ausnahme ist das ERKA-Bad, das zu dem Zeitpunkt noch für den Schwimmbetrieb geöffnet ist.

Alle Bürger\*innen und die ortsansässigen Unternehmen sind aufgerufen mitzumachen. Das i... Mehr anzeigen



## Deine Stunde für die Erde: Mitmachen für den Klimaschutz

Um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen, wird zur Earth Hour am 23. März zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr erneut die Straßenbeleuchtung im gesamten Erkelenzer Stadtgebiet ausgeschaltet. Auch alle städtischen Gebäude werden dunkel. Bürgerschaft und Unternehmen sind zum Mitmachen aufgefordert. Neu in diesem Jahr wird ein geführter Spaziergang durchs nächtliche Erkelenz im Rahmen der Aktion vom Heimatverein angeboten.

7. März 2024



# Rückblick Earth Hour

## Es wird dunkel im Kreis - speziell in einer Stadt

Am Samstag wird weltweit für eine Stunde das Licht ausgeschaltet. An dieser Aktion beteiligen sich auch fast alle Kommunen im Kreis. Eine Stadt macht sogar die Straßenbeleuchtung aus. Ist das nicht gefährlich?

VON BENJAMIN WITZ

**KREIS HEINBERG** Am Samstag sollte man zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr besser eine Taschenlampe bei sich haben. Denn dann findet die Aktion „Earth Hour“ statt, zu der weltweit eine Stunde lang die Lichter ausgeschaltet werden sollen. Die meisten Städte und Gemeinden im Kreis Heinberg beteiligen sich daran. Sicherheitsbedenken werden in der Zeit nicht angesprochen, in öffentlichen Gebäuden die Lichter gelöscht, und eine Stadt verzichtet sogar auf die Straßenbeleuchtung.

Wahrscheinlich werden sich Millionen Städte, Privatpersonen und Unternehmen an der Aktion beteiligen. Sie findet 2024 zum 18. Mal statt. 2007 initiierte der WWF Australien erstmals die „Earth Hour“. Damit soll ein Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz gesetzt werden.

In manchen Orten im Kreis Heinberg dauert die Earth Hour länger als nur eine Stunde und wird damit eher



Am Samstag blieben in vielen Städten und Gemeinden die Lichter aus. Mancherorts eine Stunde lang, mancherorts auch länger.

mit Earth Night oder zum Earth Day. Wasenberg schaltet die Bodenbeleuchtung der öffentlichen Gebäude, die Stadtmauer oder den Bergfried an. In der Gemeinde Ganghof verzichtet der

ganzem Samstag auf die Beleuchtung des Burgtores, der Stadtmauer, der Stadttore und der Kirche.

Die meisten Kommunen verzichten nur auf „Kontrollbeleuchtung“ (Straßenlaternen und Wegbeleuchtung) werden aus Sicherheitsgründen angeschlossen – aber nicht überall. Die Stadt Erkelenz schaltet die komplette Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet ab, einschließlich der Dörfer, wie die Stadt bekannt gibt. „Entgegen der Annahme vieler Bürgerinnen und Bürger ist eine Kommune nicht nur für die Straßenbeleuchtung verpflichtet“, erklärt Anger Larweg, technischer Beigeordneter der Stadt Erkelenz. „Uns ist eine bewährte Aufgabe, mit der wir uns einem Standard messen, der nicht selbstverständlich ist.“ In Wegberg wäre es technisch ge-

nicht möglich, die Straßenbeleuchtung auszuschalten. „Denn ist auch die Beleuchtung kirchlicher Bereiche wie Fußgängerüberwege gekoppelt“, erklärt Pressensprecher Ulrich Lambertz. „In diese Bereiche besteht eine Verpflichtung zur Beleuchtung.“ Allerdings reduziert die Stadt schon seit mehreren Jahren die Straßenbeleuchtung, indem jede zweite Straßensäule ausgeschaltet werde.

„Das spart eine Menge Energie und ist natürlich auch kostensparend“, sagt Lambertz.

Ist das Ausschalten der Wegbeleuchtung und Straßenlaternen nicht zu problematisch? Einmal für die Verantwortlichkeit, andererseits für die Sicherheitsempfinden der Bürger? Die Kreispolitik Heinberg sieht kein Problem darin, wenn für eine

Stunde das Licht auf den Straßen ausgeschaltet bleibt. Auch in der vergangenen Jahreshälfte es während der Earth Hour keine „Überraschungen“ vermelden, sagt Polizeisprecher Frank Linsen.

Nur wenige Kommunen im Kreis Heinberg beteiligen sich nicht an dieser Aktion. Die Stadt Gelenkirchen etwa schaltet die Lichter nicht aus. Nicht, weil sie das Zeichnen nicht gut findet, sondern aus Pragmatismus. Die Anhebung der Kirchen oder von Haus Ruten abschalten, gestaltet sich in Gelenkirchen nämlich schwierig, da es technisch über die NW-Leuchte. „In vielen städtischen aufwändiger technische Programmierungen notwendig, die von der Stadt zu bezahlen wären, damit hier eine Stunde lang die Lichter ausgeschaltet wären“, erklärt Bürgermeisterin Daniela Ritzwinkel. „Der hierdurch verursachte Aufwand ist damit für eine solche symbolische Aktion leider zu groß und wie nicht mehr verhältnismäßig.“

## Abendspaziergang in Erkelenz zur Earth Hour

**ERKELLENZ (RP)** Wenn am Samstag 23. März, Millionen Menschen in Tausende Städte, Gemeinden und Unternehmen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht ausschalten, wird es auch in Erkelenz dunkel. Während der Earth Hour von 20.30 bis 21.30 Uhr wird zum vierten Mal auch im Erkelenzer Stadtgebiet die Straßenbeleuchtung ausgeschaltet. Auch alle städtischen Gebäude werden dunkel. Bürgerschaft und Unternehmen sind zum Mitmachen aufgefordert. Neu in diesem Jahr wird ein geführter Spaziergang durchs nächtliche Erkelenz im Rahmen der Aktion vom Heimatverein angeboten. „Wir schalten wieder von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr die komplette Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet, einschließlich der Dörfer ab. Dadurch sparen wir Strom und setzen ein starkes Zeichen“, verkündet Bürgermeister Stephan Muckel. Auch an und in öffentlichen Gebäuden wird das Licht gelöscht. Ausnahme ist das Erka-Bad, das zu dem Zeitpunkt noch für den Schwimmbetrieb geöffnet ist.

Bei dem geführten Spaziergang durchs nächtliche Erkelenz im Rahmen der Earth Hour ist viel Wissenswertes und die ein oder andere Anekdote zu hören. Rita Hündgen und Hubert Rütten führen in einer etwa einstündigen Tour durch die Innenstadt. Um Anmeldung wird gebeten unter 02431 85208 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@heimatverein-erkelenz.de. Treffpunkt ist um 20.15 Uhr am Alten Rathaus.



Rita Hündgen führt gemeinsam mit Hubert Rütten durch die Stadt. FOTO: CPMS

ERKELLENZ

## Besondere Entdeckungen im Taschenlampenschein

Mit der „Earth Hour“ wird einmal im Jahr global der Notwendigkeit des Klimaschutzes gedacht. Für eine Stunde gingen am Samstag auch in Erkelenz die Lichter aus. So lief die Stadtführung des Heimatvereins.



Rita Hündgen (l.) vom Heimatverein Erkelenz führte rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Earth Hour durch die dunkle Stadt. FOTO: RUTH KLAPPROTH

**ERKELLENZ** | Die Idee im Heimatverein der Erkelenzer Lande, sich mit einer eigenen Aktion an der „Earth Hour“ zu beteiligen, stieß auf eine Resonanz, die die Vereinsvorsitzende Rita Hündgen angenehm überraschte. Weit über 50 Interessierte nahmen an der „Nachtwanderung“ teil, die nach Abschalten der Straßenbeleuchtung durch die Innenstadt führte. Wie Oliver Franz als Klimaschutzmanager der Stadt Erkelenz in seiner Begrüßung erläuterte, beteilige sich die Stadt Erkelenz seit vier Jahren an der Earth Hour, bei der eine Stunde lang weltweit unter dem Motto „Mit machen für den Klimaschutz“ auf Klima- und Umweltbelange hingewiesen werden soll. In Erkelenz wurde für eine Stunde die Straßenbeleuchtung ausgeschaltet. „Nach der Kläranlage ist die Straßenbeleuchtung der zweitgrößte Stromverbraucher im Stadtgebiet“, so Franz.

Ohne Straßenbeleuchtung machten sich am Alten Rathaus gleich zwei Gruppen unter der Führung von Hündgen und Hubert Rütten auf den Weg durch die Stadt. „Manch einer sieht Erkelenz jetzt in einem anderen Licht“, meinte die Vorsitzende, die nicht nur am Alten Rathaus Geschichtete lebendig werden ließ, nach dem Rundgang, der mit einer gruseligen Überraschung an der Pfarrkirche St. Lambertus endete. Die „Tanzende Möhn“ oder der „Schwarze Adler“, dessen ältester Teil fast so alt ist wie das steinerne Alte Rathaus, können ebenso viel über die Stadtgeschichte erzählen wie die Statue Ave Maria oder der Franziskanerbrunnen und Haus Spiess. Ein wenig verwundert es die Nachtwanderer, dass ausgerechnet der Franziskanerplatz hell erleuchtet war, während rundherum sämtliche Lampen dunkel blieben. Hündgen verließ die üblichen Laufwege und begab sich an der Leonhardskapelle, deren Geschichte als „Gasthaus“ nur wenige kannten, auch auf den Hof, um dort auf eine Gedenktafel für einen Geistlichen aufmerksam zu machen. Vielen nicht bekannt war eine Stele zwischen Rathaus und Haus Spiess, die Karl-Heinz Laufs geschaffen hatte und die an die verlorenen Dörfer erinnert. Den Blick in

# Demonstrationsprojekt H2

## Wasserstoff für Erkelenzer Krankenhaus

40 Prozent der Energie des Hermann-Josef-Krankenhauses sollen künftig durch eine Brennstoffzelle gewonnen werden, bald auch klimaneutral. Für das bislang einmalige Projekt investiert der Bund knapp 24 Millionen Euro.

VON CHRISTOS PASVANTIS

**ERKELENZ** Es ist ein kleiner, unscheinbarer Raum in einem grauen Nebengebäude. Doch was in diesem Raum ab sofort passiert, ist bundesweit einmalig: Im Erkelenzer Hermann-Josef-Krankenhaus ist am Mittwoch ein Brennstoffzellensystem in Betrieb gegangen, das künftig einen wesentlichen Teil des Strombedarfs der Klinik abdecken soll. Mittelfristig soll das auch klimaneutral über sogenannten grünen Wasserstoff funktionieren. Es handelt sich um ein bundesweit bislang einmaliges Projekt.

Einen großen Teil der Finanzierung übernimmt dabei das Bundesforschungsministerium, das 23,6 Millionen Euro in Erkelenz investiert. Bosch hat die Brennstoffzelle gebaut, koordiniert wird das Projekt vom Helmholtz-Cluster Wasserstoff am Forschungszentrum Jülich.

Geplant ist, zunächst zehn, dann 20 und im kommenden Jahr 40 Prozent des Stroms, den das Krankenhaus verbraucht, durch Wasserstoff zu gewinnen. Perspektivisch ist auch ein deutlich größerer Anteil denkbar, der dann auch aus grünem Wasserstoff produziert wird. Somit wäre das Hermann-Josef-Krankenhaus auf einem guten Weg zur Klimaneutralität.

„Unser Energiebedarf entspricht dem von knapp 400 Haushalten. Weil unser Haus eine permanente Verbrauchslast hat, eignet es sich gut für dieses Projekt“, erklärt Krankenhausdirektor Jann Habbinga.

Die Bosch-Technik befindet sich in der Vorinbetriebnahme-Phase und wird in Erkelenz nun erstmals in den „Live-Betrieb“ gehen. Zunächst wird das System noch mit Erdgas versorgt, das die Brennstoffzelle ebenfalls verarbeiten kann. Schon hier erwarten die Projektpartner eine deutlich verbesserte Klimabilanz im Vergleich zur bisherigen Stromversorgung mit einem Blockheizkraftwerk.

Im kommenden Jahr soll dann die neue LOHC-Technologie des Unternehmens Hydrogentous an den Start gehen. Statt Gasflaschen, wie nun zum Start, wird es unter dem Erkelenzer Krankenhaus dann Wasserstofftanks geben – ähnlich wie bei Kraftstoff an einer Tankstelle. Das Besondere an der LOHC-Technik ist, dass durch ein schwer entflammbares Thernalol die Wasserstoff-Technik sicherer wird. „Der Wasserstoff muss dadurch nicht mehr unter Hochdruck oder bei minus 250 Grad gelagert werden“, erklärt Hydrogentous-Sprecher Frank Erik Walter.

Tomasz Königs, Technischer Leiter



Start für die Brennstoffzellen: Astrid Lambrecht (Forschungszentrum Jülich), Ministerialdirigentin Oda Keppeler und Tomasz Königs, technischer Leiter des Krankenhauses, bei der feierlichen Inbetriebnahme des Systems.

FOTOS: RUTH KLARWOTH



Blick auf das Erkelenzer Hermann-Josef-Krankenhaus.

### INFO

#### So funktioniert die Brennstoffzelle

Brennstoffzellen sind Reaktoren, mit deren Hilfe Strom aus Wasserstoff gewonnen wird. Die Abkürzung SOFC steht für Solid Oxide Fuel Cell, was Festoxid-Brennstoffzelle bedeutet. SOFC-Systeme arbeiten mit Temperaturen bis zu 700 Grad, so dass sich neben dem erzeugten Strom auch Wärme nutzen lässt.



Krankenhaus-Chef Jann Habbinga, Astrid Lambrecht und Bürgermeister Stephan Muckel im Gespräch.

des Hermann-Josef-Krankenhauses, sagt, dass die Gefahr dadurch deutlich niedriger wird: „Hier kann nichts in die Luft fliegen.“ Das sei für das Krankenhaus ein ganz entscheidender Punkt gewesen, bekräftigt auch Jann Habbinga: „Wir sind uns der Verantwortung und auch der Lage des Krankenhauses bewusst. Wenn hier etwas passieren würde, dann wären sehr viele Menschen betroffen.“

In den vergangenen Jahren hatte das Krankenhaus ohnehin bereits große Fortschritte in seiner Energieversorgung gemacht, auch dank Fördermitteln aus der Politik. „Das Krankenhaus steht auf mehreren Beinen“, erklärt Tomasz Königs. So können drei Kessel nicht mit Gas, sondern auch mit Öl betrieben wer-

den. 20.000 Liter Öl lagern im Krankenhaus für den Notfall. Relativ neu ist auch die Photovoltaikanlage, mit 206 Kilowatt-Peak, die Notstromaggregate schaffen 800 Kilowatt. „Das bedeutet, dass wir auch bei einem Stromausfall für 104 Stunden im Regelbetrieb arbeiten könnten“, erklärt Königs – im Regelbetrieb wohlgeändert, nicht im Notbetrieb. Dass das Prestigeprojekt ausgerechnet nach Erkelenz kommt, hat allerdings primär nicht nur mit dem Hermann-Josef-Krankenhaus zu tun, sondern vor allem mit dem tagabedingten Strukturwandel. Der Däne CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Rachel sagte: „In unserer Region gehen durch den Strukturwandel Tausende Arbeitsplätze verloren. Die Idee ist,

auch Neue zu schaffen.“ So gäbe es das Helmholtz-Cluster beim Forschungszentrum Jülich ohne den Strukturwandel gar nicht. Bürgermeister Stephan Muckel, auch Kuratoriumsvorsitzender der Hermann-Josef-Stiftung, sprach von einem „bedeutenden Meilenstein“ für die Stiftung und für die Stadt und ein „Leuchtturmprojekt für Innovation und Transfer für das gesamte Rheinische Revier“. Erkelenz stehe vor der Herausforderung, den Strukturwandel als Chance für Innovation und nachhaltige Entwicklung zu begreifen.“ Mit dem Projekt komme man aus der Konzeptphase in die Anwendung. Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP), die nicht anwesend war, erklärte: „Das Projekt

Multi-SOFC macht das enorme Potenzial neuartiger Wasserstofftechnologien deutlich und zeigt konkret, wie Innovationen die Energiewende im Rheinischen Revier und weltweit vorantreiben.“ Mit dem Projekt könne gezeigt werden, dass auch große Gebäudekomplexe mit Wasserstofftechnologien ausreichend versorgt werden können. Das könne weltweit als Vorlage dienen. Peter Wasserscheld vom Forschungszentrum Jülich erwartet, dass die klimaneutrale Wasserstofftechnik ab 2030 einen spürbaren Einfluss auf die Wirtschaft haben wird. „Das wird die Privatperson vielleicht gar nicht so mitbekommen, aber es wird einen enormen Effekt auf die Klimafreundlichkeit der Wirtschaft haben.“

## Brennstoffzellen liefern Energie für Klinik in Erkelenz

**ERKELENZ** (dpa) Im Rahmen eines Forschungsprojekts bezieht ein Krankenhaus im rheinischen Erkelenz einen Teil seiner Energie jetzt auch aus einer neuartigen Brennstoffzelle. Am Mittwoch wurde das Projekt im Hermann-Josef-Krankenhaus offiziell gestartet. Als Brennstoff dient anfangs Erdgas. Nach und nach soll dann immer mehr Wasserstoff zugesetzt werden – am Ende bis zu 20 Prozent. Der Wasserstoff wird dabei zuvor in einer Spezialflüssigkeit gespeichert. Wissenschaftler des Helmholtz-Clusters Wasserstoff wollen mit dem Projekt erforschen, wie große Gebäude künftig klimafreundlich mit Strom und Wärme versorgt werden können. Das Bundesforschungsministerium fördert das Vorhaben mit knapp 24 Millionen Euro.

# Blümmischungen für mehr Biodiversität

Aktion von Amt 80, gute Nachfrage durch Bürgerschaft

## Kostenlose Blumensamenmischungen

Für die Erkelenzer Bürgerschaft gibt es im Frühjahr 2024 kostenlos ein Päckchen (etwa 100 g) der einjährigen Saatgutmischung „Bienensommer“, um bienenfreundliche Blühwiesen auf privatem Boden anzulegen.

15. März 2024



Die Ausgabe der Tütchen erfolgt am 22. März zwischen 10 und 13 Uhr auf dem Erkelenzer Wochenmarkt. Es gibt aber auch die Möglichkeit, zu den bekannten Öffnungszeiten ein Tütchen im Bürgerbüro in der Stadtverwaltung oder im CityBüro (Johannismarkt 7) abzuholen. Die Ausgabe ist auf eine Tüte pro Person begrenzt und solange der Vorrat reicht.

Die Mischung enthält über 35 Sorten der beliebtesten Sommerblumen, darunter Sonnenblumen, Schleierkraut, Schmuckkörnchen und Mohn, die von Mai bis zum ersten Frost für eine wunderschöne Blütenpracht im eigenen Garten sorgen.



## Hol dir deine Blumenwiese!

Saatgutmischungen zum Anlegen einer Blumenwiese gibt es ab dem 22. März kostenlos im Bürgerbüro oder im Citybüro - solange der Vorrat reicht. Auf dem Wochenmarkt am 22. März gibt es einen Stand, an dem ihr euch eine Saatgutmischung abholen könnt.

# Nachhaltigkeitsprojekte an Schulen



Preisverleihung des Nachhaltigkeitswettbewerbs

Aktuelles

## Preisverleihung des Nachhaltigkeitswettbewerbs



Vom 22.03.2024

Die Natur beschützt uns. So versorgen unsere Wälder uns nicht nur mit genügend Luft zum Atmen, sondern verlangsamen auch den Klimawandel und sind wichtig für unser Trinkwasser. Der Schutz der Natur ist daher unser aller Pflicht und wird immer wichtiger. Das erkannte auch unsere Schule und veranstaltet aus diesem Grund seit fünf Jahren den Nachhaltigkeitswettbewerb, welcher bei den Schüler:innen und auch Lehrer:innen sehr beliebt ist. Auch in diesem Jahr versammelten sich die Jahrgangsstufen fünf und sechs, um die Klasse mit der nachhaltigsten Idee zu küren.

Das Projekt rund um den Nachhaltigkeitswettbewerb an unserer Schule betreut Monika Ragazzi, die auch die Moderation der Preisverleihung, nach einer kurzen Begrüßung von Herrn Diepenthal, übernahm. Die Jury bestand aus Oliver Franz, dem Klimaschutz Manager der Stadt Erkelenz, Holger Rautenberg vom Projekt: „Repair Café“ und Frau Doktor Fröhlich-Schilinger vom Verein „Heimat blüht auf“. Alle drei beschäftigen sich täglich mit der Umwelt in der Umgebung Erkelenz und sind somit bestens qualifiziert, um die Siegerprojekte unseres „Nachhaltigkeitswettbewerbes“ zu bestimmen.



- Termin: 25. Mai bis 14. Juni 2024
- Kreisweite Eröffnungstour vom ADFC Heinsberg – Sternfahrt zum Nachhaltigkeitstag der VHS
- Abschlussveranstaltung Haus Hohenbusch am 1. Juli 2024
- Ziel: 1.000 Teilnehmende

## Nächste Runde im Stadtradeln

Es geht darum, möglichst viele Wege mit dem Rad zurückzulegen.

**ERKELENZER LAND** (mwi) Bald ist es wieder soweit, dann fällt der Startschuss zum Stadtradeln im Kreis Heinsberg. Bei der Aktion geht es darum, innerhalb von drei Wochen (vom 25. Mai bis zum 14. Juni) möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei Kilometer zu sammeln, zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen. Beim Stadtradeln 2024 sind wie im Vorjahr alle zehn Städte und Gemeinden des Kreises Heinsberg beteiligt.

Im Vordergrund steht der Spaß am Fahrradfahren. Möglichst viele Menschen sollen im Alltag vom Auto auf das Fahrrad umsteigen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Außerdem soll das Stadtradeln die Gesundheit der Teilnehmer fördern sowie Energie und Geld sparen. Mitmachen kann jeder, der im Kreis Heinsberg lebt, arbeitet, einem Verein angehört oder eine Schule besucht. Bei der Aktion wird gleichzeitig mit- und gegeneinander geradelt: Schulen, Vereine und Kommunen treten gegeneinander an, während die Kilometer kreisweit zusammengezählt werden, um mit

anderen Kommunen und Landkreisen in Deutschland verglichen zu werden.

Registrieren können sich alle Bürgerinnen und Bürger im Internet auf der Website des Stadtradelns unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Die Teilnahme ist kostenfrei. Ausgezeichnet werden am Ende die aktivsten Teams mit den meisten gesammelten Kilometern und die stärksten Schulen mit den meisten Kilometern. Außerdem



Drei Wochen lang können Kilometer gesammelt werden. FOTO: DPA

findet unter allen aktiven Teilnehmern eine Verlosung statt.

In der Stadt Erkelenz hat das Stadtradeln inzwischen eine gewisse Tradition. Schon zum achten Mal wird die Kommune daran teilnehmen. Und im Kreisvergleich hat die Stadt auch mit Abstand am besten abgeschnitten. Bei der Abschlussveranstaltung auf Haus Hohenbusch im vergangenen Jahr hatte Klimaschutzmanager Oliver Franz die Entwicklung skizziert. 2017 sei man mit 243 Teilnehmern gestartet, seitdem wurden es stetig mehr. 818 aktive Radler waren in diesem Jahr dabei. Einzig das Corona-Jahr 2021 sticht heraus, als 956 Aktive an den Start gingen. Klimaschutzmanager Oliver Franz hofft, dass in diesem Jahr die 1000 Teilnehmer endlich geknackt werden. Dazu gebe es auch einen kleinen Anreiz: Unter allen Teilnehmenden werden Fahrradhändlergutscheine im Wert von insgesamt 700 Euro verlost.

Insgesamt radelten die 818 Teilnehmer im vergangenen Jahr 153.820 Kilometer – erstmals wurde das Resultat aus dem Vorjahr nicht getoppt.

RP, 04.04.2024

# Stadtradeln 2024

## Stadtradeln in Erkelenz: Start am 25. Mai – jetzt anmelden!



By CUH

© APR 2, 2024



### Social Media



ERKELLENZ

Vom 25. Mai bis 14. Juni nimmt Erkelenz wieder an der bundesweiten Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ teil. Ziel ist es, dass viele Menschen innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums so oft wie möglich das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzen und gemeinsam Kilometer sammeln. So setzen die Teilnehmenden ein Zeichen für nachhaltigen Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität in Erkelenz. Anmeldung, Kilometer-Erfassung und weitere Infos auf [www.stadtradeln.de/erkelenz](http://www.stadtradeln.de/erkelenz). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) macht Tourenangebote.

STADTRADELN ist zwar ein Wettbewerb. Allerdings geht es nicht um die Höchstleistungen einzelner Personen, sondern um die Teamleistung. Egal ob Schul-, Firmen-, Familien-, Freundes- oder Vereinsteam: Alle Generationen können mitmachen. Am Ende des Wettbewerbs werden die Teams gewertet. Darüber hinaus setzen die Teilnehmenden mit dem Erkelenzer STADTRADELN ein Zeichen für nachhaltigen Radverkehr. „Rund ein Drittel der klimaschädlichen Treibhausgase in Erkelenz entstehen durch den Verkehr“ weiß Klimaschutzmanager Oliver Franz. „Öfter mal das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nutzen, ist daher ein echter Beitrag zum Klimaschutz.“

2024 nehmen erneut alle kreisangehörigen Kommunen im gleichen Zeitraum am STADTRADELN teil. Die für Erkelenz gesammelten Kilometer fließen daher sowohl in die Stadt- als auch in die Kreiswertung. „Das heißt, wir radeln zusammen mit den anderen Kommunen für ein gutes Kreisergebnis und setzen gemeinsam ein Zeichen für nachhaltigen Radverkehr. Aber natürlich wollen wir als Stadt Erkelenz wie im letzten Jahr im kreisinternen Vergleich die Nase vorn haben“, gibt Bürgermeister Stephan Muckel als Ziel aus. Auch im NRW-weiten Vergleich konnte sich Erkelenz in den letzten Jahren als eine der radelaktivsten Kommunen sehen lassen.

### Anmelden und Mitradeln

Am Erkelenzer STADTRADELN können alle teilnehmen, die in Erkelenz wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören. Eine Anmeldung ist erforderlich. Teilnehmende treten einem Team bei oder gründen ein neues Team. Schon geht es los: Die geradelten Kilometer werden über die Stadtradeln-App direkt auf dem Smartphone erfasst oder auf der Internetseite unter „Mein Stadtradeln“ ins Kilometer-Buch eingetragen. Weitere Informationen rund ums STADTRADELN und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.stadtradeln.de/erkelenz](http://www.stadtradeln.de/erkelenz). Übrigens: Unter allen aktiven Teilnehmenden werden wieder attraktive Preise verlost.



# Werbemittel Stadtradeln

## Flyer



„Fahrradfahren ist für alle gut! Für die Luft in unserer Stadt, unsere Gesundheit, das Klima.“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

radeln, Spaß haben, Klima schützen und vielleicht noch was gewinnen! Machen Sie mit beim STADTRADELN 2024 und treten Sie für ein gutes Klima in die Pedale. Vom 25. Mai bis 14. Juni nimmt Erkelenz zum achten Mal in Folge am STADTRADELN-Wettbewerb teil. Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein. Nutzen Sie das Fahrrad für den Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, für die täglichen Erledigungen oder zur Erholung in unserer schönen Region und setzen Sie ein Zeichen für mehr Klimaschutz, Radverkehr und Lebensqualität in unserem Stadtgebiet. Bitte spornen Sie auch Familie, Freundes- und Kollegenkreis an, beim STADTRADELN mitzumachen. STADTRADELN ist Teamarbeit, alle sind willkommen und jeder Radkilometer zählt. Die erfolgreichsten Teams werden nach den drei Aktionswochen ausgezeichnet und unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Ich wünsche uns allen einen spannenden STADTRADELN-Wettbewerb und Ihnen viel Freude beim Fahrradfahren.  
Ihr

**Stephan Muckel**

Bürgermeister der Stadt Erkelenz



**stadtradeln.de**     

Eine Kampagne des Klima-Bündnis

Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern – für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel



Klima-Bündnis

[klimabuendnis.org](http://klimabuendnis.org)

# ERK EL ENZ

Stadt Erkelenz  
Johannismarkt 17  
41812 Erkelenz

Ansprechpartner bei der Stadt Erkelenz:  
**Oliver Franz, Klimaschutzmanager**  
Fon: 0 24 31 / 85 - 188  
[oliver.franz@erkelenz.de](mailto:oliver.franz@erkelenz.de)

**Nicole Stoffels, Mobilitätsmanagerin**  
Fon: 0 24 31 / 85 - 288  
[nicole.stoffels@erkelenz.de](mailto:nicole.stoffels@erkelenz.de)

Hier können Sie sich anmelden:  
[www.stadtradeln.de/erkelenz](http://www.stadtradeln.de/erkelenz)

Regionale Partner und Unterstützer



## Erkelenz ist dabei.

25. Mai – 14. Juni 2024

Bildnachweis: Aufnahme eines Dorwerts Burzmann; rechts: Laura Nicksch/ClimateActionNetwork; unten rechts: ClimateActionNetwork; unten links: ClimateActionNetwork; unten rechts: ClimateActionNetwork

# ERK EL ENZ



# Werbemittel Stadtradeln

## Flyer

**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

Der Wettbewerb für  
Radförderung, Klimaschutz  
und Lebensqualität

Erkelenz ist dabei.  
25. Mai – 14. Juni 2024

**Jetzt registrieren und  
mitradeln!**

Jetzt App laden  
und mitmachen!

Google Play App Store

Danke,  
für deine 1,7 km.

Strecke anzeigen

RADart

Neue Meldung Tracking starten

Alle Meldungen anzeigen

Karte Strecken Ergebnisse Chat Profil

Laden Sie die STADTRADELN-App herunter,  
um Ihre Strecken zu tracken und geradete  
Kilometer direkt einzutragen.

Weitere Infos unter [www.stadtradeln.de/erkelenz](http://www.stadtradeln.de/erkelenz)

### Worum geht's?

Treten Sie für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale!

Sammeln Sie Kilometer für Ihr Team und Ihre Kommune! Egal, ob beruflich oder privat – Hauptsache CO<sub>2</sub>-frei unterwegs! Mitmachen lohnt sich, denn attraktive Preise und Auszeichnungen winken.

### Wie kann ich mitmachen?

#### 1. Anmeldung

- Registrieren unter [www.stadtradeln.de/erkelenz](http://www.stadtradeln.de/erkelenz)
- Ein eigenes Team gründen, einem bereits bestehendem Team beitreten oder als Einzelradler im offenen Team Erkelenz mitmachen.

#### 2. Radeln

Im Zeitraum vom 25. Mai bis 14. Juni

#### 3. Die gefahrenen Kilometer eintragen

##### Teilnehmende mit Smartphone

- STADTRADELN-App herunterladen
- Händisch oder mit GPS-Funktion erfassen

##### Teilnehmende mit Internetzugang

- Einloggen unter „Mein STADTRADELN“
- Eintragen unter „km-Buch“

##### Teilnehmende ohne Internetzugang

- Erfassungsbögen im Rathaus abholen
- Die Erfassungsbögen manuell ausfüllen
- Bis spätestens 21.06.2024 im Rathaus abgeben

### Wo finde ich Informationen?

Alle Informationen zur Registrierung, Erfassung der Kilometer und zu den Ergebnissen finden Sie auf [www.stadtradeln.de/erkelenz](http://www.stadtradeln.de/erkelenz)

[stadtradeln.de](http://stadtradeln.de)



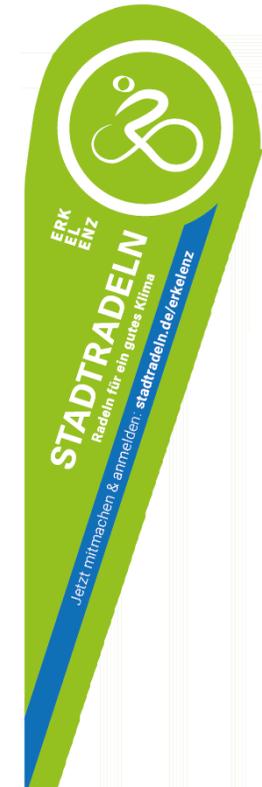
# Werbemittel Stadtradeln



Bauzaun-Banner



Beachflag



# Sonstiges

Persönliche Mitteilung

**ERK  
EL  
ENZ**

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Stephan Muckel**  
**Bürgermeister**

**Oliver Franz**  
**Klimaschutzmanager**

